

## Programm zur Förderung der Qualität der Lehre - Modulübersicht -

***Wir sind alle Lernende, nur unterschiedlich fortgeschritten!***

### **EINFÜHRUNGSKURS: TEACHING FOR UNIVERSITY'S BEST**

Der Kurs richtet sich an Anfänger/innen in Sachen Lehre und umfasst die grundlegenden Elemente "guter Lehre": Planung, Lehr- und Sozialformen, Medieneinsatz, Evaluation. Dabei werden alle Aspekte theoretisch eingeführt, im Kurs erprobt und hinsichtlich der Übertragbarkeit in die eigene Lehre reflektiert. Im Rahmen einer kleinen Präsentation und videogestützter Auswertung erhalten Sie viele Tipps und Strategien zur individuellen Verbesserung.

Für neueingestellte WM werden im Anschluss formale Fragen zum Thema "Arbeitsplatz Universität" behandelt.

Mitte und Ende des Semesters können darüber hinaus Ihre aktuellen bzw. speziellen Fragen zur Lehre bearbeitet werden.

*Umfang: 3 Tage vor Semesterbeginn,  
je 4h Mitte und Ende des Semesters*

### **M 01 LEHREN UND LERNEN FÜR LEHRENDE**

Das Seminar wird zwei Schwerpunkte umfassen und folgende Aspekte beleuchten:

- A. Voraussetzung, Vorbereitung und Planung von universitären Lehrveranstaltungen
- B. Gestaltung des Lehr-Lernprozesses

Zu jedem Thema werden Ihnen eine Vielzahl von Anregungen, Tipps und Hilfestellungen (unter Einsatz von Video) aus der Praxis für die Praxis auf dem Hintergrund der neuesten Erkenntnisse über das Lernen und die Lernfähigkeit Studierender gegeben.

Themen werden dabei sein:

- ♦ Welche Faktoren beeinflussen das Lernen?
- ♦ Wie kann das Stoffmengen Problem gelöst werden?
- ♦ Wie strukturieren Lernziele den Stoff und die LV?
- ♦ Wie kann den Studierenden der Zugang zu Lernstoff erleichtert werden?
- ♦ Wie können Studierende einbezogen und aktiviert werden (u.a. durch gute Fragen)?
- ♦ Welche aktivierenden Lehr- und Lernmethoden stehen bei der Planung und Gestaltung von Lehrveranstaltungen zur Auswahl?

Modul 1 ist eine Vertiefung des Einführungskurses "Teaching for University's Best". Es wird an die dort behandelten Themen

angeknüpft und weiterführende Tipps und Strategien für die Gestaltung optimaler Lehrveranstaltungen bearbeitet. Kurze Impulsreferate wiederholen den behandelten Stoff, so dass die Teilnahme an diesem Modul allen Interessierten möglich ist.

*Umfang: 3 Tage*

### **M 02 GRUNDLAGEN DES LERNENS**

Eine zeitgemäße Ausbildung der Lehrenden muss Fragestellungen nach den grundlegenden Prozessen beim Lernen mit einbeziehen, denn nur so wird Unterricht für die Lernenden erfolgreich sein und der Transfer gewährleistet werden können.

Ziel ist es, Ihnen Wissen über Funktionsweisen von Gedächtnis und Gehirn sowie Lernfähigkeit zu vermitteln und gemeinsam Schlussfolgerungen für effiziente Lehr- und Lernprozesse zu erarbeiten.

Das Seminar wird folgende Schwerpunkte umfassen:

- ♦ Psychologische und physiologische Grundlagen und Prozesse des Gehirns als Voraussetzung des Lernens,
- ♦ Physiologische und soziologische Erkenntnisse zum Funktionieren des Gedächtnisses,
- ♦ Reflexion subjektiver Lerntheorien und Diskussion der Theorie des Lernens.

*Umfang: 2 Tage*

### **M 03 KOMMUNIKATION UND GRUPPENDYNAMIK IN LEHR- UND LERNPROZESSEN**

Das Seminar hat zum Ziel, Ihre Kenntnisse als Lehrende über Kommunikation und gruppendynamische Prozesse zu erweitern und diese für Gruppenbildung und positives Lernklima in (schwierigen) Lehr-/Lernprozessen einzusetzen.

Wesentliche theoretische und praxisbezogene Aspekte von Kommunikation und Gruppendynamik werden durch Lehrgespräch, Vortrag, Kurzpräsentationen, Rollenspiel, Kleingruppenarbeit und Erfahrungsaustausch vermittelt und geübt.

Leitfragen dabei sind:

- ♦ Wie verläuft Kommunikation in Gruppen?
- ♦ Welche Phasen durchläuft eine Lerngruppe?
- ♦ Welche Sozialformen eignen sich für die Gestaltung der jeweiligen Lernphase?
- ♦ Welche Chancen und Schwierigkeiten kennzeichnen einzelne Lernphasen und wie können sie für den Lernerfolg genutzt werden?

*Umfang: 2 Tage*

## M 04 PRÄSENTATIONSVERHALTEN FÜR LEHRENDE

Ziel des Moduls ist es, das individuelle Präsentationsverhalten effektiver und kreativer zu gestalten. Verschiedene Wirkungen und Stile von Präsentationen werden erprobt und reflektiert und in Einzelarbeit oder durch Erfahrungsaustausch in Kleingruppen mit Videoeinsatz, Analyse und Feedback verbessert (max. 6 Teilnehmer/innen).

Schwerpunkte sind:

- ♦ (Körper)Sprache bei einer Präsentation,
- ♦ Phasen einer Präsentation,
- ♦ Einstiegsmöglichkeiten und Ausstiegsbeispiele,
- ♦ Umgang mit Zwischenfragen und schwierigen Teilnehmer/inne/n etc.

*Umfang: 1 Tag*

## M 05 EINSATZ VON KLASSISCHEN MEDIEN IM LEHR- UND LERNPROZESS

Der Einsatz von Medien bietet die Chance, Lehr- und Lernprozesse qualitativ zu verbessern und effektiver zu gestalten. Das Modul hat zum Ziel, den Medieneinsatz so zu handhaben, dass Informationen gelernt werden und der Transfer bei den Lernenden sichergestellt wird.

Das Seminar hat die Schwerpunkte:

- ♦ Theoretische Hintergründe des Medieneinsatzes und Medienmixes kennen lernen,
- ♦ Klassische Medien wie Tafel, (PowerPoint und OH-)Folien, Plakate und Dias vorzubereiten und einzusetzen,
- ♦ Ihren Medieneinsatz durch Analyse bereits erprobter Medien, Videoeinsatz und Erfahrungsaustausch zu verbessern.

Das Seminar wird an 2 einzelnen Tagen mit zweiwöchiger Pause durchgeführt. Eine Anmeldung ist nur für beide Termine möglich.

*Umfang: 2 Tage*

## M 06 NEUE MEDIEN IN DER LEHRE

Die Möglichkeiten, die das Internet bietet, sind für die Lehre spannend und stellen ein Plus zu Lehrbüchern und Vorlesungen dar. Dafür sind neben dem kompetenten Technikeinsatz auch spezielle mediendidaktische Kompetenzen gefragt. Der Kurs richtet sich an Lehrende, die ihre Lehrveranstaltung um online-Bausteine ergänzen bzw. erweitern und sich an vorhandenen Strukturen orientieren wollen.

Zielsetzung des Moduls ist es,

- ♦ Beispiele für den Einsatz von e-learning-Projekten bzw. online-Lehre an der TU kennen zu lernen,
- ♦ dass Sie für die konkrete Umsetzung in Ihrer Lehre an vorhandenen Strukturen und Ideen anknüpfen können und
- ♦ daraus Kriterien für eine Auswahl geeigneter Plattformen und Anwendung medialer Gestaltung zu entwickeln.

*Umfang: 2 halbe Tage*

## M 07 LERNFÖRDERNDE VORLESUNGEN UND GROßGRUPPENVERANSTALTUNGEN

Vorlesungen mit vielen, nicht regelmäßig teilnehmenden Studierenden und Übungen bzw. Seminare, die zu "Großgruppenveranstaltungen" geworden sind, dominieren nach wie vor im universitären Lehrangebot. Aber auch die klassische Vermittlung großer Stoffmengen kann durch eine Aktivierung der Studierenden, die mehr als Zuhören, Zusehen und Mitschreiben ist, lernförderlicher gestaltet werden. Das Seminar hat daher zum Ziel, Ihnen geeignete Methoden und Strategien vorzustellen, die die Effektivität Ihrer Lehrveranstaltung erhöhen.

Folgende Schwerpunkte werden behandelt:

- ♦ Methoden zur Aktivierung der Studierenden,
- ♦ Organisation von Rückmeldungen in der Lehrveranstaltung,
- ♦ Lernfördernde Planung und Durchführung von Vorlesung und Großgruppenveranstaltung.

*Umfang: 1 Tag (4stündiges Follow-up auf Wunsch möglich)*

## M 08 PROJEKTARBEIT IN DER LEHRE

Ziel des Moduls ist es, Lehrende an die Organisation und Durchführung von Projektveranstaltungen als Ergänzung und Alternative zur traditionellen Lehre mit Vorlesung und Übung in der Hochschullehre heranzuführen und Sie in die Lage zu versetzen, selbst Projektveranstaltungen anzubieten. Gemeinsam werden wir die Grundlagen von Hochschulprojekten (z.B. Brainstorming, Nutzwertanalyse, Netzplantechnik u.a.) im Erfahrungsaustausch (z.B. mit Kartentechnik) erarbeiten und ein kleines Beispielprojekt in zwei Gruppen (insgesamt max. 12 Teilnehmer/innen) durchführen, um evtl. in einer Projektveranstaltung auftauchende Probleme zu lokalisieren und gemeinsam mögliche Lösungen zu erarbeiten.

Wichtige Elemente zur Projektarbeit in der Lehre sind

- ♦ die explizite Erläuterung der Aufgabenstellung und die kontinuierliche Projektplanung in einer gemeinsamen regelmäßigen Plenumsveranstaltung (als eine Besonderheit bei Hochschulprojekten),
- ♦ die Kleingruppenarbeit und das Zusammentragen der Ergebnisse im Plenum sowie weitere Anforderungen an die Studierenden (z.B. Kooperation mit Partnern in der Wirtschaft, interdisziplinäre Zusammenarbeit),
- ♦ ein praxiserprobter Leitfaden.

*Umfang: 2 Tage*

## M 09 MODERATION IN DER LEHRE

Ziel des Seminars ist es, Strategien und Hintergrundwissen zu vermitteln, um Arbeitssitzungen und an Problemlösung arbeitende Lerngruppen moderieren zu können. Aufgabe von Lehrenden ist daher, mit unterschiedlichen Konzepten, Instrumenten und Methoden Gruppenprozesse konstruktiv zu steuern und die Teilnehmenden durch geeignete Fragestellungen zu aktiven Beteiligten zu machen.

Das Seminar hat folgende Schwerpunkte:

- ♦ Grundlagen der Moderation (z.B. Kartenabfrage, Clustern, Themenspeicher etc.),
- ♦ Haltungen und Gesprächsführung des Moderators/der Moderatorin,
- ♦ Möglichkeiten einer positiven Steuerung von Gruppenarbeit.

*Umfang: 2 Tage*

## M 10 STUDIERENDE MOTIVIEREN

Motivation zum Lehren und Lernen ist der Dreh- und Angelpunkt für effizienten und nachhaltigen Hochschulunterricht. Lehrende und Studierende tragen mit ihren jeweils verschiedenen (Lern)Zielen in einer Lehrveranstaltung zum Gelingen des Wissensaufbaus bei. Hintergrundwissen über Motivation kann in der praktischen Umsetzung Studierende motivieren und die aktive Aneignung der vermittelten Inhalte fördern.

Ziele des Moduls sind,

- ♦ Ihre Rolle als Lehrende zu reflektieren und Ihre Motivation für die Lehre zu klären,
- ♦ den Umgang mit den Studierenden motivierend gestalten,
- ♦ Strategien und Methoden für eine motivierende Lehre kennen zu lernen,
- ♦ Ihnen Erfahrungsaustausch mit anderen Lehrenden zu ermöglichen.

*Umfang: 1 Tag*

## M 11 WORKSHOP: SPIELEND LEHREN UND SCHLÜSSELKOMPETENZEN FÖRDERN

Mit dem Einsatz von Spielen im Lehr-Lerngeschehen beschreiben Lehrende an der Universität neue Wege, um neben den wissenschaftlichen Inhalten auch den geforderten überfachlichen Schlüsselkompetenzen, z.B. Teamfähigkeit und Problemlösungskompetenz, einen Stellenwert einzuräumen. (Plan-) Spiele aktivieren und motivieren die Studierenden, bieten die Möglichkeit, theoretisch Gelerntes praktisch anzuwenden und erleichtern den Transfer.

Ziele des Workshops sind,

- ♦ Schlüsselkompetenzen zu identifizieren und zu erörtern,
- ♦ Ihnen einen Überblick über das geeignete Spielerepertoire für universitäre Lehre zu geben,
- ♦ mit Ihnen Spiele für die verschiedenen Phasen einer Lehrveranstaltung zu erproben,
- ♦ Anwendbarkeit, Vor- und Nachteile und spieldidaktische Perspektiven zu reflektieren.

*Umfang: 2 Tage*

## M 12 GESCHLECHTSSPEZIFISCHE ASPEKTE DES LEHRENS UND LERNENS

Ziele des Seminars sind die Sensibilisierung für die Selbstwahrnehmung und die Reflexion des eigenen Verhaltens bezüglich geschlechtsspezifischer Aspekte im Lehr-/Lernprozess. Es bedarf sicherlich keiner völlig unterschiedlichen Lerntheorie, wohl aber anderer Lernformen, um geschlechtsspezifischen

Unterschieden Rechnung zu tragen. Dabei wird sich herausstellen, dass eine in diesem Sinne "menschengerechte" Pädagogik gleichermaßen für Frauen und Männer hilfreich ist.

Das Seminar hat folgende Schwerpunkte:

- ♦ "weibliche" und "männliche" Kommunikationsmuster,
- ♦ geschlechtsspezifische Verhaltensweisen beim Lernen,
- ♦ versteckter Lehrplan und Hochschulsozialisation.

*Umfang: 1 Tag (4stündiges Follow-up auf Wunsch möglich)*

## M 13 INTERKULTURELLE ASPEKTE IN DER LEHRE

Ziel dieses Workshops ist es, Sie für die Vielschichtigkeit sowie Gemeinsamkeiten und Unterschiede interkultureller Kommunikation zu sensibilisieren und Ihr Lehr- und Verhaltensrepertoire zu erweitern. Grundlegende didaktische Konzepte interkultureller Kompetenzentwicklung werden in interaktionsorientierter Gruppenarbeit und Übungen zu Chancen und Hindernissen interkultureller Kommunikation in der Lehre erarbeitet.

Flankierend bieten wir Ihnen zusätzlich zum tutoriell betreuten Selbstlernen das online-Moduls ICQ - InterCulturalQuest zur interkulturellen Zusammenarbeit (kulturübergreifende Aspekte und kulturspezifisch am Länderbeispiel Finnland) an. Der geschätzte Zeitaufwand für die Bearbeitung aller Lernangebote des online-Moduls ICQ beträgt ca. 24 Zeitstunden vor Beginn der Präsenzphase.

Schwerpunkte des Workshops sind

- ♦ Reflektion von face-to-face und virtueller interkultureller Kommunikation,
- ♦ kulturübergreifende und kulturspezifische Ansätze der Kommunikation und des Lehrens und Lernens,
- ♦ didaktische Möglichkeiten und Techniken.

*Umfang: 2 Tage*

## M 14 LERNTECHNIKEN UND ARBEITSORGANISATION

Ziel des Seminars ist es, vor dem Hintergrund einer kritischen Reflexion Ihrer eigenen Praxis und einer Vertiefung bzw. Erweiterung vorhandener Kenntnisse didaktische Überlegungen für eine Weitergabe von Lern- und Arbeitstechniken an Studierende anzustellen.

Hierbei werden folgende Schwerpunkte behandelt:

- ♦ Vorträge und Präsentationen sowie Seminar- und Diplomarbeiten,
- ♦ Nachbereitung von Lehrveranstaltungen sowie Wiederholung und Erfolgskontrolle,
- ♦ Planung und Durchführung von Prüfungsvorbereitungen (mündliche Prüfungen, Klausuren),
- ♦ Organisation und Gestaltung des häuslichen Arbeitsplatzes,
- ♦ Lerntypen und -phasen sowie Lernen in Arbeitsgruppen,
- ♦ Techniken des Zeitmanagements und Stressbewältigung.

*Umfang: 2 Tage*

## M 15 WORKING WITH PROBLEM BASED LEARNING - MANAGEMENT OF THE LEARNING PROCESS

Problem-based Learning (PBL) is a successful method for the innovation of higher education and has reached high popularity for practice oriented disciplines like medicine and engineering. Presently one or another variety of this didactic approach is utilized in a great number of institutes of higher education all over the world. Analysing problems from practice in a small group and the integration of skills and knowledge from different disciplines helps (engineering) students to develop skills in communication and teamwork and prepares them for the kind of challenges they will encounter in real life practice.

Core characteristics of PBL are

- the participation in group-meetings and the planning of an independent learning process by the students themselves,
- the role changes from the traditional teacher task of providing information to the design of an effective learning environment and support of the students in developing the skills of an independent learner.

Goal of the workshop will be to get to know the basic principles of PBL and to extend the experiences of the participants with teaching and learning into the domain of educational design. The didactic principles of active learning will be discussed and practice exercises will provide opportunity to train facilitation skills. The workshop will be in English but German will also be understood.

*Umfang: 2 Tage*

## M 16 SELBST- UND FREMDEVALUATION (IN) DER LEHRE

Ziel des Moduls ist es, Evaluation in ihrer Funktion für die Verbesserung von Lehrveranstaltungen und ihrer Rahmenbedingungen ernst zu nehmen. Ihre wichtige Rolle im Lehr-Lerngeschehen soll zur Darstellung nach außen, als wichtige Rückmeldung der Studierenden an die Lehrenden und in der Form des Assessments bzw. der Überprüfung des erreichten Leistungsstands für Studierende und Lehrende gleichermaßen genutzt werden können.

Schwerpunkte des Seminars sind:

- ♦ Überblick zur allgemeinen Diskussion, verschiedene Formen der Evaluation,
- ♦ Studierendenbefragung, Beispiele für off- und online-Fragebögen,
- ♦ Assessment-Techniken,
- ♦ Checklisten zur Selbstevaluation für Dozent/innen.
- ♦ Was tun mit den Ergebnissen?

*Umfang: 2 Tage*

## M 17 BEWERTEN, BENOTEN, PROFEN

Zielsetzung dieses Seminars ist es, mit Ihnen die vielfältigen Anforderungen in einer Prüfung zu reflektieren und Hilfestellungen für Ihre Praxis im Hinblick auf folgende Aspekte zu geben:

- ♦ mündliche und schriftliche Prüfungsfragen zu entwickeln und richtig zu stellen,
- ♦ die Aufgabe des Prüfungsbeisitzes zu erfüllen,
- ♦ Kriterien für Vorgutachten für betreute schriftliche Arbeiten

und Bewertungsmaßstäbe für Tests und Referate kennen zu lernen.

Themen des Seminars sind:

- ♦ effektive Vorbereitungsmaßnahmen für Prüfende,
- ♦ Studierende betreuen, bewerten, benoten,
- ♦ unterschiedliche Prüfungsmethoden mit Beispiele,
- ♦ Maßstäbe einer Prüfungsbeurteilung und ihre Validität.

*Umfang: 2 Tage*

## M 18 PLANING A SEMINAR OR LECTURE FOR AN ENGLISH SPEAKING AUDIENCE

This module focusses on intercultural skills and techniques for planning seminars and presentations in English so that the contents can be delivered in an attractive stylistical and visual manner. As the language of the module will be English, course participants need to have a sound basic knowledge of English.

Goals are to

- ♦ have a close look at the cultural differences in teaching and learning situations in the English language,
- ♦ increase the awareness of ones' own and possibly other cultural contexts of learning
- ♦ integrate other perspectives,
- ♦ avoid or to be aware of missinterpretations, respectively
- ♦ develop a repertoire of planning possibilities for teaching and learning situations in English,
- ♦ improve the own speaking style in a short English presentation with video-supported feedback.

*Umfang: 2 Tage*

### Programmvorschau

#### Wintersemester 2004/05:

- Modul 1: Lehren und Lernen für Lehrende
- Modul 2: Grundlagen des Lernens
- Modul 6: Neue Medien in der Lehre
- Modul 13: Interkulturelle Aspekte in der Lehre
- Modul 15: Working with Problem Based Learning - Management of the Learning Process

#### Sommersemester 2005:

- Modul 3: Kommunikation und Gruppendynamik in Lehr- und Lernprozessen
- Modul 4: Präsentationstechniken für Lehrende
- Modul 11: Workshop: Spielend lehren und Schlüsselkompetenzen fördern
- Modul 16: Selbst- und Fremdevaluation (in) der Lehre

#### Wintersemester 2005/06:

- Modul 1: Lehren und Lernen für Lehrende
- Modul 5: Einsatz von klassischen Medien im Lehr- und Lernprozess
- Modul 7: Gestaltung von Vorlesungen und Großgruppenveranstaltungen
- Modul 8: Projektarbeit in der Lehre

#### Sommersemester 2006:

- Modul 9: Moderation in der Lehre
- Modul 10: Studierende motivieren
- Modul 12: Geschlechtsspezifische Aspekte des Lehrens und Lernens
- Modul 17: Bewerten, Benoten, Prüfen